



Neuer Annenfriedhof, Bereich Friede und Hoffnung



Dresden.
DIESCHEN

Friedhofsentwicklungskonzept und Green Urban Labs II

Landeshauptstadt Dresden
Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft



Einführung



58 Fried- u. Kirchhöfe

5 kommunal

49 ev.-luth.

2 katholisch

2 jüdisch

45 für Beisetzungen
geöffnet



- 173 ha Fläche
- 154 ha für Beisetzungen
geöffnet
- Ø 5800 Beisetzungen/
Jahr
- Ø 90 Prozent
Urnenbeisetzungen



- 54 Friedhöfe sind
Kulturdenkmale
- 40 Friedhöfe sind als
Sachgesamtheit erfasst
- 30 Friedhöfe sind
Gartendenkmale



2265 Kriegsgräber auf 34
Friedhöfen
21.521 m²
Sammelgrabfläche für
Kriegstote

Warum ein gesamtstädtisches Friedhofskonzept?

- Bereitstellung Bestattungsfläche = kommunale Pflichtaufgabe
- § 4 Abs. 2 S. 1 SächsBestG „Gemeinde hat sich am Kostenaufwand anderer Friedhofsträger angemessen zu beteiligen“
- politisch legitimierte Planungs- und Fördergrundlage, um Dresdner Friedhofskultur zu bewahren
- Planungsgrundlage für Friedhofsförderung



Leitsätze



Funktionen

Planung/Konzeption

Erinnerungskultur

Bestattungskultur

Wirtschaftlichkeit

Netzwerke/Öffentlichkeit

Leitsätze

Funktionen

- „In ihrem sekundären Nutzen sind Friedhöfe mit steuerfinanzierten Park- und Grünanlagen vergleichbar.“
- Erholung
- ökologischer und klimatischer Beitrag
- sozial: Bindeglied zwischen den Generationen



Erinnerungskultur

- Denkmalsubstanz auf Friedhöfen ist kulturhistorisch wertvoll und für die Nachwelt zu erhalten.
- kulturhistorisches Erbe/ Stadtgeschichte/ Zeitzeugen
- wertvolle Freiräume für Gartendenkmalpflege und Denkmalschutz



Planung/Konzeption

- Dresden verfügt auch langfristig über Friedhofsflächenüberhang. Der jetzige Bestand an Friedhofsfläche ist als Grünfläche nutzbar zu erhalten.
- Das zukünftige Friedhofswesen geht von dezentralen Angeboten aus (Stadtteilmfriedhöfe).



Empfohlene Ziele

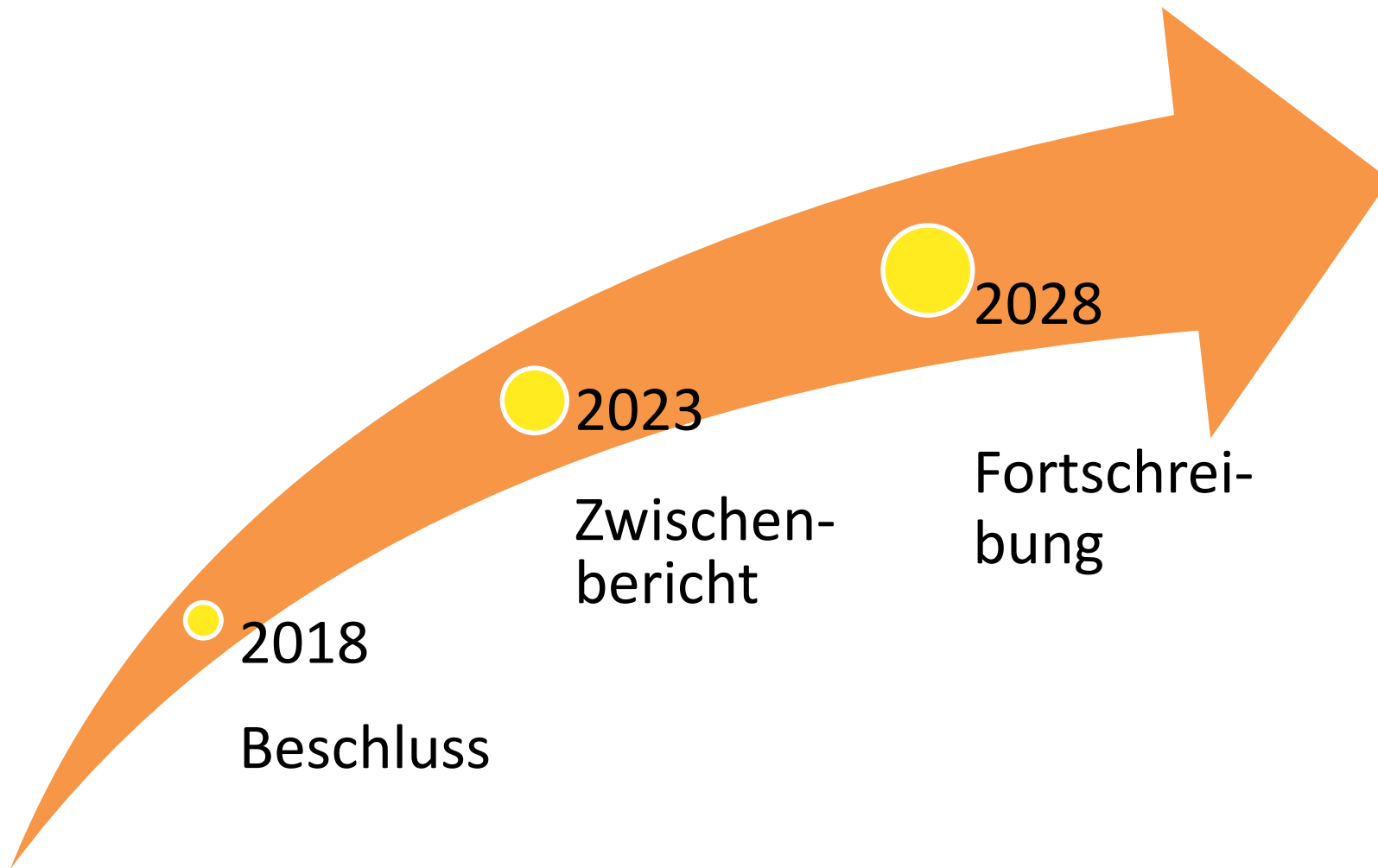
- Reduzierung von Beisetzungsfläche
- Erhaltung als Grünfläche
- Erhaltung wertvoller kulturhistorischer Denkmalsubstanz
- Reduzierung des Pflegeaufwandes in Friedhofsrandbereichen
- Straffung von Verwaltungsstrukturen
- Barrierefreiheit auf dem gesamten Friedhofsgelände und zu den Gebäuden

Budget und Mehrbedarf

■ Umsetzung (Soll)

■ Gesamtbedarf	1.263.600 Euro
■ ./.. Zuwendung konf. Fhe	381.800 Euro
■ <u>./.. Zuwendung SFBD</u>	<u>242.000 Euro</u>
■ = Mehrbedarf	<u>639.800 Euro p.a.</u>
■ + einmalig	7.213.00 Euro

Fortschreibung des Friedhofsentwicklungskonzeptes



Reichtum...

- Kulturdenkmäler, historische Handwerkskunst und artenreiche Grünflächen
- Erholungsfläche für die Anwohner
- Oftmals einzige zusammenhängende Grünfläche in dicht bebauten Stadtteilen
- gesundes Stadtklima
- Artenschutz
- Flächenüberhang

Experimenteller Wohnungs- und Städtebau: „ExWoSt -Green Urban Labs II

- BMI, BBSR, BBR
- Erwartung an das Modellvorhaben: wertvolle Erfahrungen und Erkenntnisse für die Entwicklung eines übergreifenden Leitbildes von bundesweiter Tragweite zur grünen Infrastruktur in der sich verdichtenden Stadt
- 40 Bewerbungen aus 30 Kommunen – 6 Modellvorhaben ausgewählt
- Vom Parkfriedhof zum Friedhofspark – Planungsprozess Freiflächenumgestaltung eines Teilbereichs des Neuen Annenfriedhofs
- Laufzeit: 2021 - 2023
- fachliche Begleitung und Unterstützung
- Fördersumme: 50.000 Euro; Eigenmittel LHD: 12.500 Euro

Im Zentrum des Forschungsprojekts stehen folgende Fragen:

- Wie lassen sich öffentlich zugängliche Freiräume erhalten und für unterschiedliche Anforderungen qualifizieren?
- Was bedeutet das für die Planungs- und Aushandlungsprozesse verschiedener Nutzungsansprüche?

Ziele

Beispielprozess mit Lösungen, wie wir in Zukunft mit Friedhofsüberhangflächen umgehen

2023 haben wir ein Konzept, das schrittweise umsetzungsreif ist

Neue Wege der Zusammenarbeit ergründen

Denkmalpflegerische Zielstellung

Fläche als Bildungsraum nutzen, Schulen einbinden

Sanierungsgutachten für die ehem. FH-Verwaltung (Trauercafé?)

Lösung für langfristige Finanzierung der Unterhaltung dieser Fläche (politische Entscheidung?)

Modellprojekt mit Pilotcharakter

Friedhofsgrünfläche als zusätzlichen Grünraum erschließen

Erkenntnisse für weitere Friedhofsprojekte in Dresden und überregional

Expertise des Forschungsprojektpartners einbinden und nutzen

Vorgaben des Fördermittelgebers erfüllen